

Ordnen von Schriftzeichenfolgen (ABC-Regeln)

DIN
5007

Rules for alphabetical arrangement (ABC rules)

Ersatz für Ausgabe 11.62

Inhalt

	Seite		Seite
1 Anwendungsbereich und Zweck	1	6 Einordnung von gleichgesetzten Schriftzeichenfolgen	4
2 Begriffe	1	6.1 Einordnung von nichtbeeinflussten und durch Gleichsetzung beeinflussten Schriftzeichenfolgen	4
3 Allgemeine Regeln	2	6.2 Einordnung von durch Gleichsetzung beeinflussten Schriftzeichenfolgen untereinander	4
4 Schriftzeichen	2	6.3 Einordnung von gleichgesetzten Großbuchstaben ..	5
4.1 Schriftgrundzeichen	2	Anhang A Zusammenfassung der Regeln aus den Abschnitten 5 und 6	5
4.2 Schriftsonderzeichen	2	Erläuterungen	6
5 Ordnungswert der Schriftzeichen und Regeln für die Aufbereitung	3		
5.1 Schriftgrundzeichen	3		
5.2 Schriftsonderzeichen	4		

1 Anwendungsbereich und Zweck

Gegenstand dieser Norm sind allgemeine Regeln für das Ordnen von Schriftzeichen und Schriftzeichenfolgen (Wörtern, Wortgruppen und sonstigen Zeichen) für alle Bereiche, in denen alphabetisch geordnet werden soll, z.B. in Registraturen, Katalogen oder amtlichen Fernsprechbüchern der Deutschen Bundespost. Für spezielle Anwendungen können in anderen Normen darüber hinausgehende Festlegungen getroffen werden.

Festlegungen für die Ansetzung (Bilden von Ordnungswörtern, Ordnungsgruppen usw.) sind nicht Gegenstand dieser Norm. Sie sollen in weiteren Normen behandelt werden, z.B. für das Ordnen von Namen, Titeln, Sachbenennungen.

2 Begriffe

2.1 Aufbereitung

Die Gleichsetzung von Schriftzeichen, für die diese Norm keinen eigenen Ordnungswert vorsieht, mit anderen Schriftzeichen, für die in dieser Norm ein Ordnungswert festgelegt wurde. Die Aufbereitung geht dem Ordnungsvorgang voraus und kann, unter anderem, vom jeweiligen Anwendungszweck abhängig sein.

Anmerkung: Die durch die Gleichsetzung entstehende gezielte Veränderung einer Schriftzeichenfolge dient ausschließlich zum Zwecke des Ordnen. Die originäre Form der zu ordnenden Schriftzeichenfolgen wird dadurch nicht ersetzt, sondern bleibt unverändert bestehen.

2.2 Schriftzeichen

Schriftzeichen sind zur Textdarstellung dienende Schriftgrundzeichen und Schriftsonderzeichen.

2.3 Schriftgrundzeichen

Schriftgrundzeichen sind Buchstaben und Ziffern bzw. Zahlzeichen.

2.4 Buchstaben

Buchstaben sind Grundbuchstaben sowie Buchstaben mit diakritischen Zeichen einschließlich Umlaute und das lateinische Alphabet ergänzende Buchstaben.

2.5 Ziffern und Zahlzeichen

Ziffern und Zahlzeichen sind Zeichen, die dazu dienen, einen Zahlenwert darzustellen.

2.6 Schriftsonderzeichen

Schriftsonderzeichen sind Schriftzeichen, die neben Buchstaben und Ziffern bzw. Zahlzeichen (Schriftgrundzeichen) zur Textdarstellung dienen, z.B. Satzzeichen, Zeichen für Wörter, Einheitenzeichen (DIN 1301 Teil 1), Zahlensymbole, Rechenzeichen und das Leerzeichen.

2.7 Leerzeichen

Leerzeichen sind Schriftsonderzeichen zur Unterteilung von Schriftzeichenfolgen, im allgemeinen durch die Abwesenheit eines graphischen Symbolen dargestellt.

2.8 Diakritische Zeichen

Diakritische Zeichen sind Zusatzzeichen zu Buchstaben.

Fortsetzung Seite 2 bis 7

Normenausschuß Bürowesen (NBü) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
 Normenausschuß Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD) im DIN
 Normenausschuß Informationsverarbeitungssysteme (NI) im DIN
 Normenausschuß Terminologie (NAT) im DIN

Documents
 Document Sharing Hub

5 Ordnungswert der Schriftzeichen und Regeln für die Aufbereitung

5.1 Schriftgrundzeichen

5.1.1 Buchstaben

Großbuchstaben werden im Rahmen der Aufbereitung den entsprechenden Kleinbuchstaben gleichgesetzt, d. h. die durch die Aufbereitung entstandenen Kleinbuchstaben werden in ihrem Ordnungswert so behandelt wie originäre Kleinbuchstaben.

Beispiel:

Schreibweise	Aufbereitungsform	Ordnungswert
Q	q	q

5.1.1.1 Grundbuchstaben des lateinischen Alphabets

Der Ordnungswert der Grundbuchstaben entspricht der im Abschnitt 4.1.1.1 angegebenen Reihenfolge von a bis z.

Schreibweise = Aufbereitungsform = Ordnungswert

5.1.1.2 Das lateinische Alphabet ergänzende Buchstaben

5.1.1.2.1 Ligaturen

Ligaturen werden im Rahmen der Aufbereitung jenen zwei Buchstaben gleichgesetzt, aus denen sie zusammengesetzt sind, d. h. die durch die Aufbereitung entstandene Schriftzeichenfolge wird in ihrem Ordnungswert so behandelt wie eine entsprechende originäre Schriftzeichenfolge.

Beispiel:

Schreibweise	Aufbereitungsform	Ordnungswert
æ	ae	ae
œ	oe	oe
sch	sch	sch
st	st	st

5.1.1.2.2 ß (scharfes s)

Das ß wird wie eine Ligatur behandelt und im Rahmen der Aufbereitung der Schriftzeichenfolge ss gleichgesetzt, d. h. die durch die Aufbereitung entstandene Schriftzeichenfolge wird in ihrem Ordnungswert so behandelt wie eine originäre Schriftzeichenfolge ss.

Beispiel:

Schreibweise	Aufbereitungsform	Ordnungswert
ß	ss	ss

5.1.1.2.3 Sonstige das lateinische Alphabet ergänzende Buchstaben

Sonstige das lateinische Alphabet ergänzende Buchstaben werden den im Abschnitt 4.1.1.1 angeführten Grundbuchstaben nachgeordnet. Sie haben untereinander keine Ordnungsreihenfolge. Eine Ordnung kann nach Bedarf festgelegt werden.

Ausnahme: Bei der Aufbereitung werden die in ISO/TR 8393 aufgeführten Buchstaben, wie dort festgelegt, den in der nachstehenden Aufstellung angegebenen Schriftzeichen oder Schriftzeichenfolgen gleichgesetzt, d. h. die durch die Aufbereitung entstandenen Schriftzeichen oder Schriftzeichenfolgen werden in ihrem Ordnungswert so behandelt wie originäre Schriftzeichen oder Schriftzeichenfolgen.

Aufstellung der in ISO/TR 8393 aufgeführten Schriftzeichen:

Schreibweise	Aufbereitungsform	Ordnungswert
ð	d	d
ı	i	i
κ	k	k
η	n	n
þ	th	th

5.1.1.3 Buchstaben des lateinischen Alphabets

mit diakritischen Zeichen einschließlich Umlaute

Mit diakritischen Zeichen versehene Buchstaben einschließlich Umlaute werden im Rahmen der Aufbereitung ihren jeweiligen Grundbuchstaben gleichgesetzt, d. h. die durch die Aufbereitung entstandenen Grundbuchstaben werden in ihrem Ordnungswert so behandelt wie originäre Grundbuchstaben.

Beispiel:

Schreibweise	Aufbereitungsform	Ordnungswert
é	e	e
ô	o	o
ä	a	a

Umlaute in Namensverzeichnissen (siehe Erläuterungen) werden im Rahmen der Aufbereitung den Schriftzeichenfolgen Grundbuchstabe + e gleichgesetzt, d. h. eine durch die Aufbereitung entstandene Schriftzeichenfolge wird in ihrem Ordnungswert so behandelt wie eine originäre Schriftzeichenfolge ae, oe oder ue.

Beispiel:

Schreibweise	Aufbereitungsform	Ordnungswert
ä	ae	ae
ö	oe	oe
ü	ue	ue

Anmerkung: Im Hinblick auf internationale und regionale Bestrebungen sowie im Interesse einer einheitlichen Regelung für das Ordnen von Umlauten sowohl in Namensverzeichnissen wie auch in Nachschlagewerken allgemeiner Art kann bei der nächsten Überarbeitung von DIN 5007 eine Regelung für das Ordnen der Umlaute allein im Sinne von Abschnitt 5.1.1.3, 1. Absatz notwendig werden.

5.1.1.4 Buchstaben aus nichtlateinischen Alphabeten

Buchstaben, die nicht dem lateinischen Alphabet angehören, werden dem lateinischen Alphabet nachgeordnet. Sie folgen den Ordnungsregeln ihres Ursprungsalphabetes.

Beispiel:

Y Z α β

Die Festlegung einer Ordnungsreihenfolge von nichtlateinischen Alphabeten untereinander bleibt dem Anwender überlassen.

5.1.2 Ziffern bzw. Zahlzeichen und Zahlen

Ziffern bzw. Zahlzeichen und Zahlen werden den Buchstaben nachgeordnet (Beispiel siehe Abschnitt 5.1.2.2).

5.1.2.1 Römische Zahlzeichen und Zahlen

Der Ordnungswert der römischen Zahlzeichen entspricht ihrem Zahlenwert.

Zahlzeichen:	Zahlenwert:
I	1
V	5
X	10
L	50
C	100
D	500
M	1000

Aus römischen Zahlzeichen bestehende Zahlen werden ihrem Zahlenwert entsprechend in aufsteigender Reihenfolge geordnet.

Römische Zahlzeichen und Zahlen werden arabischen Ziffern und Zahlen vorgeordnet (Beispiel siehe Abschnitt 5.1.2.2).

5.1.2.2 Arabische Ziffern und Zahlen

Der Ordnungswert der arabischen Ziffern entspricht ihrem Zahlenwert, d. h. der im Abschnitt 4.1.2.2 angegebenen Reihenfolge von 0 bis 9.



Documents

Document Sharing Hub